

	<p>Object: Hörrohr</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Collection: Populär- und Alltagskultur</p> <p>Inventory number: VK 2013/227-02</p>
--	---

Description

Dieses aus Kunststoff gefertigte Hörrohr ist in seiner Länge variabel. Das Mittelstück lässt sich nach Belieben herausziehen und wieder hereinschieben. Die Funktion eines Hörrohrs beruht auf der Bündelung der Schallwellen, die dann konzentriert in den äußeren Gehörgang des Ohres weitergeleitet werden. Hierdurch kann ein besseres Hören erzielt werden. Schon 1624 wird das Hörrohr in einem Papier eines Jesuitischen Mönches erwähnt. Überlieferungen zur Nutzung von ähnlichen Hilfsmitteln bei verminderter Hörleistung gibt es aber schon wesentlich früher. Das Prinzip ist dabei immer das Gleiche. Heute ist es im Alltag oft die Hand, die als Hilfsmittel hinter das Ohr gehalten wird, wenn etwas nicht richtig gehört werden kann.

[Maike Lange]

Basic data

Material/Technique:

Kunststoff

Measurements:

Höhe: 26 cm, Durchmesser: 6,5 cm

Events

Created	When	1933-1966
	Who	
	Where	
Was used	When	
	Who	
	Where	Roßhaupten

Keywords

- Communication medium
- Curriculum vitae
- Health system
- Old age